

2. . . . g. 25. Juni 1844.

3. Karl Joh., g. 5. Sept. 1845.

Schwester n.

1. Gr. Marianne, g. 9. Juli 1806, seit 1830 vm. mit dem 1842 † Fürsten Friedr. zu Dettingen-Wallerstein.

2. Gr. Karoline, g. 29. Febr. 1808, Pallastd. d. Kaiserin v. Oesterreich, vm. 16. Mai 1831 mit Graf Karl v. Grune, östr. Käm. u. Obstk. bei Chev.-Leg. 7., g. in Wien 25. Aug. 1808.

E l t e r n.

Fürst: Johann Jos. Nep. Norbert, g. 18. Mz. 1780, folgte d. Vater Ferdinand 27. Aug. 1827, östr. Käm., w. gh. R. u. Oberstallmstr., † in Wien 24. Sept. 1834; vm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth Mar. Phil., E. des 1828 † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg, g. 12. Juli 1784 in Wien.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Gr. Mar. Anne Gabriele, g. 23. Sept. 1774, Stiftsdame in Essen.

2. Gr. Mar. Gabriele, g. 19. Febr. 1776, vm. 1. Aug. 1799 mit dem 29. Juli 1831 † Grafen Franz Ant. Desfours zu Mont u. Athienville, östr. Subernalrathe.

3. Graf Joseph, g. 19. Jan. 1788, östr. Käm., gh. R., außerord. Gesandt. u. bevollm. Minist. in Berlin; vm. 16. Oct. 1821 mit Josephine, Gräfin Carolhi v. Nagy-Carolhi, g. 7. Nov. 1803.

K i n d e r.

a) Karoline, g. 5. Aug. 1823.

b) Ferdinand, g. 27. Juni 1825.

c) Franziska, g. 8. Mai 1827.

d) Josephine, g. im Juni 1835.

T ü r k e i. (4.)

Das ottomanische Reich dehnt sich über Europa, Asien und Afrika aus, hat eine unermessliche Oberfläche, u. bildet eins der größten Reiche der Erde. Abgerechnet die Barbaren, Egypten,

die Moldau u. Wallachei, die zum Theil scheinbar unter des Sultans Scepter stehen, hat es einen Flächenraum von 68,000 Q. M., ist also doppelt so groß als die deutschen Bundesstaaten, u. 2½ Mal größer als Frankreich. Die europäische Türkei allein beträgt, mit Moldau, Wallachei u. Serbien, 9817 Q. M.

Die Regenten der Türkei, welche mit dem 15ten Jahre mündig werden, heißen Sultan (arabisch, ein Mächtiger). Sie stammen von Osman 1., der 1327 starb, ab, von dessen Nachkommen Mahomed 2., 1451, Konstantinopel eroberte u. erster türkischer Kaiser ward. Von den 30 Sultanen, die regierten, starb einer in feindlicher Gefangenschaft, einer blieb im Kriege, u. 9 wurden bei Empörungen ermordet. — Resid.: das Serail in Konstantinopel. — Mahomed. Religion.

Sultan: Abdul-Medschid, g. 20. April 1823, folgte d. Vater Mahmed 2. 1. Juli, ward mit dem Säbel Muhameds umgürtet, d. h. gekrönt, 11. Juli 1839.

S ö h n e.

1. Mehemed Murad, Kronpr., g. 22. Sept. 1840.
2. Abd-ul-Hamid, g. 22. Sept. 1842.
3. Mehmed Reschad, g. 2. Nov. 1844.

B r ü d e r.

1. Abdul Uziz, g. 9. Febr. 1830.
2. Nizam-ud-din (Regel des Glaubens), g. 6. Dec. 1835.

E l t e r n.

Sultan Mahmud 2., g. 20. Juli 1785, Sohn des 7. Apr. 1789 † Sultans Abdul-Hamid, folgte 28. Juli 1808 seinem 15. Nov. d. J. erdroffelten Bruder Mustapha 4., ward mit dem Säbel Muhameds umgürtet 1. Aug. 1808, † in Konstantinopel 1. Juli 1839. Mutter, Besma Allem, eine Armenierin *).

*) Den Titel einer Valide Sultanin nebst der damit verbundenen Würde nimmt die Mutter des Sultans stets vom Tage der Thronbesteigung ihres Sohnes an. Sie wird von den Moslems für heilig geachtet, sie hat eine entscheidende Stimme im Staatsrath, an dessen Sitzungen sie Theil nimmt und an sie kann Appellation jeder Art stattfinden.